

25 Jahre Österreichische Notariatsakademie



Präsident Umfahrer über 25 Jahre Notariatsakademie

Ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit die Österreichische Notariatskammer ihre eigene Akademie zur Aus- und Fortbildung von Notaren, Notariatskandidaten und Mitarbeitern ins Leben gerufen hat. Um das 25-jährige Bestehen gebührend zu feiern, konnten mehr als 300 Wegbegleiter und Freunde der Akademie aus der Politik, von Universitäten und Gerichten, von Interessenvertretungen und aus dem Notariat bei einem Fest am 7. November in der Orangerie in Schönbrunn von ÖNK-Präsident Ludwig Bittner begrüßt werden.

Im Rahmen des Festakts referierte Universitätsprofessor und Genetiker Markus Hengstschläger zum Thema „Maßgeschneiderte Bildung als Motor zum Er-



Interessiertes Publikum

folg“. Anhand von plakativen Beispielen verwies er unter anderem auf die Wichtigkeit der Unterschiedlichkeit der Teile eines Ganzen, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Es sei wichtig, verschiedene Talente in einem Unternehmen bzw. einer Organisation zu fördern und auszubilden, um auf die Zukunft vorbereitet zu sein. Der Schlüssel zum Erfolg liege seiner Meinung nach im wiederholten Üben und ständigen Aneignen von Wissen. Um sich aus der Masse her-

vorzuheben, sei Individualität gefragt. Nur durch Individualität sei man für eine unbekanntere Zukunft gewappnet. Neben Fachwissen sei es weiters besonders wichtig, als Bildungseinrichtung Angebote im Bereich der sozialen Kompetenz sowie der emotionalen Intelligenz anzubieten, um für kommende Herausforderungen bestmöglich gerüstet zu sein. Die vergangenen 25 Jahre Revue passieren ließ anschließend Akademiepräsi-



Referent Hengstschläger mit Michael Umfahrer und ÖNK-Chef Ludwig Bittner

dent Michael Umfahrer. Er rief Teile dieser Erfolgsstory in Erinnerung und gab auch einen Ausblick für die Zukunft der Akademie. So wurde die Akademie ursprünglich als Nachfolgeorganisation des Vereins der Notariatskandidaten von Dr. Nikolaus Michalek und Dr. Uwe Kirschner gegründet. Über die Jahre habe sich das Angebot der Akademie stets gesteigert.

Bei der Präsentation der Produktpalette verwies Präsident Umfahrer stolz auf die Akzeptanz des Angebots im Berufsstand. Untermauert wurde dies mit aktuellen Zahlen. So werden im Mitarbeiter-Programm work@notariat pro Jahr rund 300 Personen aus- und fortgebildet. Der Bereich Prüfungs- und Intensivkurse für den „Notar-Nachwuchs“ kann auf jährlich rund 260 Anmeldungen zu den angebotenen Lehreinheiten verweisen. Das Segment Fortbildung verzeichne rund 2300 Anmeldungen pro Jahr. Die Notariatsakademie biete für alle im Notariat Beschäftigten ein inhaltlich ausgewogenes und maßgeschneidertes Programm an, betonte Dr. Umfahrer in seiner Prä-

sentation und unterstrich damit den großen Nutzen für das Notariat.

Auch in Zukunft werde eine bundesweite lückenlose Versorgung mit Seminaren in allen Segmenten gewährleistet, wobei es im Bereich work@notariat neue Schwerpunkte geben wird. Ein neuer Se-



Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Akademie

minartyp „Privatissimum“ soll Juristen eine zusätzliche inhaltliche Vertiefung ermöglichen. Dankesworte richtete Dr. Umfahrer an alle Mitwirkenden und Mitarbeiter der Notariatsakademie.

Unter der Leitung von Andrea Radakovits wurden in einem anschließenden Gespräch Thesen zur Aus- und Fortbildung unter Betrachtung des Angebots der Notariatsakademie von den Vortragenden diskutiert und zusammengeführt. Bei Musik und kulinarischen Genüssen wurde das Geburtstagskind gefeiert. Einen Impuls von Prof. Hengstschläger wird die Notariatsakademie sicher aufgreifen: Mit Mut und Beharrlichkeit das Ziel der Qualitätssicherung durch Aus-



Networking in der Orangerie

und Fortbildung zu verfolgen, um somit bestens auf „die Bälle vorbereitet zu sein, die aus einer unerwarteten Ecke geworfen werden“.

SW